

Dr. David Slopek, LL.M.

Rechtsanwalt
Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz

E-Mail david.slopek@slopek.com
Telefon +49 (0)40 882 153 900
Sprachen Deutsch, Englisch
Kompetenzen Geistiges Eigentum, Wettbewerbsrecht, Medienrecht

Über mich

Gleich ob zugkräftige Marken, innovative Geschäftsideen oder ein modernes Produktdesign – wer etwas leistet, der hat dafür auch Schutz verdient. Solche Werte zu verteidigen, ist eine Aufgabe, die ich mit Leidenschaft und Einsatz angehe. Als erfahrener Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz berate ich vor allem im Bereich Anmeldung, Durchsetzung und Verteidigung von Marken. Zudem habe ich umfassende Expertise im Designrecht sowie im Wettbewerbsrecht (Produktnachahmungen, irreführende Werbung usw.).

Meine tägliche Arbeit reicht von der Beratung zu Anmeldestrategien, über die Durchführung von Verfügbarkeitsrecherchen hin zu Widerspruchs- und Lösungsverfahren vor den zuständigen Ämtern und Gerichten. Ein weiterer Schwerpunkt meiner Tätigkeit sind Abmahnungen, einstweilige Verfügungen und Verletzungsverfahren vor den ordentlichen Gerichten.

Werdegang

Der gewerbliche Rechtsschutz hat mich seit jeher gereizt und der Schutz geistigen Eigentums ist der rote Faden meines juristischen Lebenslaufs:

- Studium an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf mit Schwerpunkt Immaterialgüterrecht
- Masterstudiengang im Immaterialgüterrecht
- Promotion zu einem patentrechtlichen Thema (Die Ökonomie der Erfindungshöhe)
- Referendariat mit Stationen am LG Düsseldorf (Spezialkammer für Markensachen), dem Innovationsministerium NRW (zuständig für Erfindungsschutz) sowie den internationalen Großkanzleien Freshfields Bruckhaus Deringer und Hogan Lovells (Tätigkeit im Bereich Markenrecht, Designrecht und Wettbewerbsrecht) an den Standorten Düsseldorf und Alicante
- Langjährige Tätigkeit in der Kanzlei Hogan Lovells (Markenrecht, Designrecht, Wettbewerbsrecht) an den Standorten Hamburg und Alicante
- Verleihung des Titels Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz durch die Hanseatische Rechtsanwaltskammer Hamburg



Publikationen

- Irreführende Markenbenutzung steht Geltendmachung markenrechtlicher Ansprüche entgegen (GRUR-Prax 2020, 45)
- Keine rechtserhaltende Benutzung für medizinische Zwecke trotz ausschließlichen Vertriebs über Apotheken (GRUR-Prax 2018, 10)
- Auch schwach kennzeichnungskräftige Elemente sind verwechslungsfördernd (GRUR-Prax 2017, 551)
- Keine rechtserhaltende Benutzung einer Marke im Rahmen klinischer Studien (GRUR-Prax 2017, 504)
- Rechtserhaltende Benutzung bei Verwendung einer Marke mit Zusätzen (GRUR-Prax 2017, S. 429)
- Auch „hybride“ Marken können schutzunfähig sein, Anmerkung zu EuGH, Urt. v. 11.05.2017, Az. C-421-15 P (GRUR-Prax 2017, S. 254)
- Die Entscheidungspraxis zu Arzneimittelmarken im Jahr 2016 (PharmR 2017, S. 287-293)
- Alter, was geht? Zulässigkeit und Grenzen von Traditionswerbung aus wettbewerbs- und markenrechtlicher Sicht (WRP 2016, S. 678-684 - mit Jan Malte Wachsmuth)
- Benutzung einer Individualmarke als Gütezeichen, Anmerkung zu OLG Düsseldorf, Urt. v. 15.12.2015, Az. I-20 U 222/14 (GRUR-Prax 2016, S. 405)
- Strenge Anforderungen an Beweislast des Nichtigkeitsantragstellers (GRUR-Prax 2016, S. 347)
- Have a shape. Have a trade mark?, Anmerkung zu EuGH, Urt. v. 16.09.2015 – C-215/14 (KitKat) (GRUR-Prax 2016, S. 148)
- Die Entscheidungspraxis zu Arzneimittelmarken im Jahr 2015 (PharmR 2016, S. 116-125)
- Context does matter – Böhmermann als Buhmann? (KuR 2016, S. 66-69 - mit Dr. Eva Vonau)
- Schutz für blaue Diamanten und andere Schätze in Europa (Pharma und Marke (PuM) 2016, S. 3-10)
- Life-Cycle-Management und gewerbliche Schutzrechte für Arzneimittel (GRUR 2015, S. 1050-1059 - mit Andreas von Falck und Arne Thiermann)
- Apothekerwerbung im Wartezimmer – „Fernsehen bis der Arzt kommt“, Anm. zu BGH, Urteil v. 12.3.2015 – I ZR 84/14 – TV-Wartezimmer (GRUR-Prax. 2015, S. 382)
- Die Entscheidungspraxis zu Arzneimittelmarken im Jahr 2014 (PharmR 2015, S. 342-349)
- Das sieht doch aus wie... Marken- und Wettbewerbsrechtlicher Nachahmungsschutz für Arzneimittel (Healthcare Marketing 2015, S. 34-35)
- Einstweiliger Rechtsschutz bei Verletzung von Arzneimittelmarken (PharmR 2015, S. 14-15)
- Urheberrechtlicher Schutz von Arzneimittelpackungen? (Pharma und Marke (PuM) 2015, S. 12-17 - mit Dr. Eva Vonau)
- Best practices: How to protect the product's packaging? (Pharma und Marke (PuM) 2015, S. 3-5)
- Lookalikes in der Lebensmittelindustrie (WRP 2014, S. 1030 - mit Dr. Morten Petersenn)
- Begriff und Grenzen der Parodiefreiheit, Anm. zu EuGH, Urt. v. 03.09.2014 – C-201/13 – Suske en Wiske (GRUR-Prax 2014, S. 442)
- EuGH stärkt Inhaber von Gemeinschaftsgeschmacksmustern, Anm. zu EuGH, Urt. I v. 19.06.2014 – C-345/13 (GRUR-Prax 2014, S. 303)
- Die grafische Darstellbarkeit von Farbmarken (MarkenR 2014, S. 286 - mit Iza Junkar)
- Prüfungsumfang bei absoluten Eintragungshindernissen, Anm. zu EuGH, Urt. v. 06.03.2014 – C-337/12 P bis C-340/12 (GRUR-Prax 2014, S. 125)
- Die Entscheidungspraxis zu Arzneimittelmarken im Jahr 2013 (PharmR 2014, S. 77)
- The level of attention in the case of pharmaceuticals – Recent changes of OHIM's practice (Law Lore & Practice, May 2014, S. 10 - mit Dr. Verena von Bomhard)
- Markenschutz für Apothekennamen (Deutsche Apotheker Zeitung vom 17.11.2014 (AZ 2014, Nr. 47), S. 5)
- A Community trade mark law's perspective on suggestive signs (Law Lore & Practice, December

2014, 2-3)

- Auch Arzneimittelmarken brauchen Raum zum Atmen (GRUR Int. 2013, S. 999-1003)
- Bio-Siegel & Co. – Die markenrechtliche Einordnung von Gütezeichen (GRUR 2013, S. 356-360 - mit Alexander Leister)
- Zur Verwechslungsgefahr zwischen Bildmarken für Arzneimittel, Anm. zu EuG, Urt. v. 17.05.2013 – T-502/11 (PharmR 2013, S. 319-321)
- Auslegung des Begriffs der Bösgläubigkeit, Anm. zu EuGH, Urt. v. 27.06.2013 – C-320/12 (GRUR-Prax 2013, S. 310)
- Verwechslungsgefahr bei sprechenden Arzneimittelmarken, Anm. zu EuG, Urt. v. 06.06.2013 – T-580/11 (GRUR-Prax 2013, S. 266)
- Voraussetzungen für den Nachweis friedlicher Koexistenz, Anm. zu EuG, Urt. v. 10.04.2013 – T-505/10 (GRUR-Prax 2013, S. 200)
- Wiederholungsmarken im Gemeinschaftsmarkensystem (GRUR Int. 2013, S. 101-106)
- Schutzzfähigkeit von Online Dispute Resolution-Verfahren – Fallbeispiel Cybersettle (ZKM 2013, S. 28-31 - mit Dr. Lisa Hofmeister)
- Geistiges Eigentum in FuE-Verträgen zwischen Unternehmen und Hochschulen (Mitt. 2013, S. 26-31)
- Agent muss Zustimmung des Prinzipals zur Markenmeldung beweisen, Anm. zu EuG, Urt. v. 29.11.2012 – T-538/10 (GRUR-Prax 2013, S. 9)
- How similar are pharmaceutical preparations with different therapeutic indications? – The Community trade mark law perspective (Law Lore & Practice, September 2013, S. 6-7 - mit Dr. Verena von Bomhard)
- Der lange Weg zur Insolvenzfähigkeit von IP-Lizenzen – Der Referentenentwurf vom 18.01.2012 zur Einführung eines § 108 a InsO (Mitt. 2012, S. 533-541 - mit Dr. Benjamin Schröder)
- Verwechslungsgefahr zwischen „ZEBINIX“ und „ZEBEXIR“ für Arzneimittel, Anm. zu EuG, Urt. v. 09.10.2012 – T-366/11 (GRUR-Prax 2012, S. 481)
- Schutz der Marke ROYAL SHAKESPEARE COMPANY, Anm. zu EuG, Urt. v. 06.07.2012 – T-60/10 (GRUR-Prax 2012, S. 433)
- Der Werbeslogan „Made in Germany“ (WRP 2012, S. 426-429 - mit Daniel Napiorkowski)
- Die ernsthafte Markenbenutzung „in der Gemeinschaft“ – Die Schlussanträge der Generalanwältin in der Vorlegesache ONEL/OMEL vom 05.07.2012 (MarkenR 2012, S. 360-365 - mit Saskia Fritzsche)
- Fiktive Marken und deren Schutzzfähigkeit (GRUR 2012, S. 337-342 - mit Daniel Napiorkowski)
- Verwechslungsgefahr bei Abkürzungen und sonstigen Kurzzeichen, Anm. zu Urt. v. 22.05.2012 – T-371/09 (GRUR-Prax 2012, S. 280)
- Fehlende Bösgläubigkeit einer Gemeinschaftsmarkenanmeldung trotz Angebot der Markenübertragung gegen Millionenbetrag an Inhaber des älteren Zeichens, Anm. zu EuG, Urt. v. 01.02.2012 – T-291/09 (GRUR-Prax 2012, S. 109)
- Anm. zu EuGH, Urt. v. 28.7.2011 – Orifarm vs. Merck (IIC 2012, S. 107-109)
- „Apotheken-Taler“ als Kundenbindungssystem, Anm. zu OVG Lüneburg, B. v. 08.07.2011 (NVwZ 2011, S. 1397-1399)
- Co-Branding bei Parallelimporten von Arzneimitteln – Kennzeichenrechtsschutz vs. Marktintegration!? (GRUR Int 2011, S. 1009-1017)
- Das Patentmonopol im Faktencheck (WRP 2011, S. 853-858 - mit Jan Gottschalk)
- Zum unmittelbaren wettbewerbsrechtlichen Leistungsschutz nach hartplatzhelden.de (WRP 2011, S. 834-843 - mit Prof. Dr. Peter Ruess)
- AGB zur automatischen Verlängerung eines Nachrichtenagentur-Vertrags nicht wettbewerbswidrig, Anm. zu OLG Frankfurt a.M., Urt. v. 06.10.2011 – 6 U 267/10 (GRUR-Prax 2011, S. 561)
- Schwarz, rot, bunt: Wie „deutsch“ muss ein Produkt „Made in Germany“ sein? Kriterien für die rechtlich zulässige Werbung mit dem Qualitätsmerkmal (GRUR-Prax 2011, S. 291-292)

- Co-Branding und Arzneimittelmarketing – Ein Plädoyer für stärkeren Markenschutz im Bereich parallelimportierter Arzneimittel (MarkenR 2011, S. 237-247)
- Auswirkungen der Novellierung des § 42 ArbEG auf den Umgang der nordrhein-westfälischen Hochschulen mit ihrem geistigen Eigentum (WissR 2011, S. 50-82 - mit Hartmut Pausewang und Margarete Beye)
- Wettbewerbsrechtliche Grenzen der Glücksspielwerbung: Zwischen Monopol- und Verbraucherschutz (WRP 2011, S. 28-36 - mit Dr. Peter Ruess)
- Die Lizenz in der Insolvenz des Lizenzgebers – Endlich Rettung in Sicht? (WRP 2010, S. 616-623)
- Die digitale Kopie im Urheberrecht – Schnee von gestern oder offenes Problemfeld? (ZUM 2010, S. 228-234 - mit Christian Steigüber)
- Zum Beruhen einer neuen Lehre auf einer erfinderischen Tätigkeit (CIPReport 2/2010, S. 51-52)
- Der gewinnbezogene Auskunftsanspruch des Arbeitnehmererfinders, Anm. zu BGH, Urt. v. 17.11.2009 – X ZR 137/07 – Türinnenverstärkung (CIPReport 1/2010, S. 22-23)
- Die Herausgabe des Verletzergewinns nach der Tripp-Trapp-Entscheidung des BGH (NJW 2009, S. 3694-3696 - mit Dr. Bernhard Arnold)
- PIPE-Transaktionen aus rechtlicher Sicht – Aktien- und wertpapierrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten von Private Investments in Public Entities (NJOZ 2009, S. 1264 - mit Dr. Winfried F. Schmitz)
- Discounter als „luxusfreie Zone“? – Vertriebsbeschränkungen für Premiummarken auf dem Prüfstand (WRP 2009, S. 1021-1028 - mit Dr. Peter Ruess)
- Defensive Publishing: Verbreitung, Funktion, Strategien (GRUR 2009, S. 816-819)
- Ausschluss des Vertriebs über eBay, Anm. zu LG Berlin, Urt. v. 21.04.2009 (CR 2009, S. 540-542)
- Anmerkung zu EuGH, Urt. v. 27.11.2008 (Intel/CPM) (IIC 2009, S. 348-352)
- Lizenzen in der Insolvenz des Lizenzgebers (GRUR 2009, S. 128-133)
- Unternehmenskauf light: Die Red Flag Due Diligence (M&A Review 2009, S. 56-59)
- Die Parodie im Urheberrecht (WRP 2009, S. 20-27)
- Die Ökonomie der Erfindungshöhe (Dissertation, 2012, erschienen bei Nomos, Düsseldorfer Rechtswissenschaftliche Schriften Band 106)
- Räumliche Marktabgrenzung in der formellen Fusionskontrolle, Zugleich eine Anmerkung zu BGH, B. v. 25.09.2007 – KVR 19/07 – (Sulzer/Kelmix) (WRP 2008, S. 1312-1319, mit Dr. Winfried F. Schmitz)
- Viel Lärm um nichts: Die (Be-) Stellung des Insolvenzverwalters und die Dienstleistungsrichtlinie (ZInsO 2008, S. 1243-1248)
- § 108a InsO RegE und die Büchse der Pandora (ZInsO 2008, S. 1118-1121)
- Die Behandlung von Trivialpatenten in den USA – US Supreme Court in KSR International Co. v. Teleflex Inc. (GRUR Int 2008, S. 479-483)
- Die Grenzen des Bekanntheitsschutzes – Das Vorabentscheidungsverfahren Intel Corporation Inc gegen CPM United Kingdom Ltd (MarkenR 2008, S. 189-195)